



Keine Gondelbahnverbindung vom Bahnhof zur Talstation der Titlis-Bahnen in Engelberg

Die Planung einer direkten oberirdischen Gondelbahnverbindung vom Bahnhof Engelberg zur Talstation der Titlis-Bahnen wird nicht mehr weiterverfolgt. Seit der Präsentation der Projektidee im Jahre 2012 wurden verschiedene Linienführungen geprüft. Aufgrund verschiedener Grundeigentümerinteressen wird vom Projekt einer Gondelbahn-Verbindung Abstand genommen.

Für die Verbindung vom Bahnhof zur Talstation der Titlis-Bahnen wurden sowohl verschiedene Transportsysteme, wie auch verschiedene Linienführungen auf ihre Machbarkeit hin überprüft. Als "Bestvariante" wurde aus verschiedenen, auch finanziellen Gründen, die Verbindung mit einer oberirdischen Gondelbahn ausgewählt. Aufgrund dieser Wahl wurden Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt. Im Herbst 2016 hat eine stark betroffene Liegenschaftsbesitzerin den Titlis-Bahnen mitgeteilt, dass Sie nicht mehr bereit ist, das Projekt der oberirdischen Gondelbahn über ihr Land weiterverfolgen zu lassen. Die Liegenschaftsbesitzerin zeigt sich jedoch gesprächsbereit, sollte ein neues, innovatives Projekt mit einer anderen Verbindungsvariante geprüft werden. Das Projekt der oberirdischen Gondelbahn wird daher sistiert.

Zwei Module erfolgreich umgesetzt

Seit dem Start des Projektes "Chance Engelberg" im Sommer 2012 konnten mit der Neuanlegung der Gleisanlagen der Zentralbahn im Bahnhof Engelberg und dem Neubau der Gondelbahn von Seiten Titlis-Bahnen zwei Module erfolgreich realisiert werden. Mit der Entwicklung des heute brach liegenden Areals südlich des Bahnhofs Engelberg und dem Ausbau der Talstation der Bergbahnen Engelberg-Titlis AG, verbleiben somit noch zwei Module des Projektes "Chance Engelberg" zur Umsetzung.

Gesamtverkehrskonzept

Als nächster Schritt steht die Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes an. Im Lead steht dabei die Einwohnergemeinde Engelberg. Das Konzept soll unter anderem Aussagen in Bezug auf mögliche zukünftige Verbindungen vom Bahnhof Engelberg zur Talstation der Titlis-Bahnen machen. Dieses Gesamtverkehrskonzept wird die

Grundlage für die weiteren Schritte bilden. Neben den Transportunternehmen sind auch die politischen Organe in das Projekt "Chance Engelberg" involviert. Auch die Engelberger Autobetriebe AG (EAB) wird in das Projekt mit einbezogen. Die beiden Kantone unterstützen den eingeschlagenen Weg einer koordinierten Umsetzung der verschiedenen Projekte.

Modul Arealentwicklung Bahnhof Engelberg ist auf Kurs

Das Modul Arealentwicklung beim Bahnhof Engelberg, welches durch die Zentralbahn erarbeitet wird, schreitet planmässig voran. Das Siegerprojekt aus der Testplanung "Engelberg Zentral" der Architekten Steinmann & Schmid wurde nach der öffentlichen Mitwirkung in der Zwischenzeit optimiert und überarbeitet. Die Unterlagen für die nötige Zonenplanänderung und der Entwurf des Quartierplans wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Gemeinde erarbeitet. Die Volksabstimmung in der Gemeinde Engelberg ist frühestens für den Herbst 2017 vorgesehen.

Unentgeltliche Rechtsberatung im Jahr 2017

Durch das Angebot der unentgeltlichen Rechtsberatung erhalten Rechtssuchende eine kostenlose Orientierungshilfe. In kurzen, persönlichen Gesprächen geben Ihnen ortsansässige Anwältinnen und Anwälte erste Auskünfte zu Ihren Rechtsfragen und zeigen Ihnen Wege für das weitere Vorgehen auf. Gegen Voranmeldung können Beratungen bis zu einer halben Stunde in Anspruch genommen werden. Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt den beteiligten Rechtsanwältinnen und -anwälten herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu Gunsten der Einwohnerschaft.

Termine

Donnerstag, 6. April 2017
Donnerstag, 17. August 2017
Donnerstag, 2. November 2017
Donnerstag, 14. Dezember 2017

Unentgeltliche Rechtsberatung durch

lic. iur. Cornelia Kaufmann-Hurschler
lic. iur. Sibylle Würsch-Müller
lic. iur. Cornelia Kaufmann-Hurschler
lic. iur. Sibylle Würsch-Müller

Kontaktangaben:

lic. iur. Cornelia Kaufmann-Hurschler
Durrer Britschgi
Dorfstrasse 19, 6390 Engelberg
Telefon 041 619 80 61 | Fax 041 619 80 69
E-Mail cornelia.kaufmann@advo-stans.ch

lic. iur. Sibylle Würsch-Müller
Advokaturbüro Trudy Abächerli
Dorfstrasse 43, 6390 Engelberg
Telefon 041 637 09 35
E-Mail info@ra-abaecherli.ch

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **30. Januar 2017** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp AG, Wasserfallstrasse 222, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Anbau Fassadenkamin an bestehendes Gebäude
Ort	Parzelle Nr. D3070, Fürenalp 1, GB Engelberg
Zonen	Alpwirtschaftszone
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au, Landschaftsschutzgebiet
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmebewilligung
Gesuchsteller	Roger und Evi Berner, Terracestrasse 12, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Änderung Gestaltung und Nutzung des Anbaus und der Fassade
Ort	Parzelle Nr. 183, Terracestrasse 12, GB Engelberg
Zonen	W2B
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au



EISLAUFEN in Engelberg

Bei kalter und trockener Witterung
täglich von 9 – 21 Uhr auf unserem Natureisfeld.

Die Eislaufzeiten in der Halle finden Sie unter:

www.sportingpark.ch

Telefon 041 639 6000

Ein Blick in die Gemeindeschule Gesichter der Schule

Christina Zebisch, IOS und Deutsch als Fremdsprache

"Ich bin ein ziemlich bunter Vogel", sagt Christina Zebisch. Das meint sie nicht auf ihren Charakter bezogen, sondern auf ihre Arbeitsverteilung. Die Mutter zweier erwachsener Söhne unterrichtet nämlich an der IOS, am Gymnasium sowie an der Sportmittelschule und gibt zudem auf allen Stufen Deutsch für Fremdsprachige. Deutsch als Fremdsprache ist zwar nicht ihr Hauptaufgabengebiet, doch dort macht sie die wohl eindrücklichsten Erfahrungen mit ausländischen Kindern und deren Erlebnissen aus Krieg, Flucht oder fremden Kulturen. "Ich höre viele Dinge, die sich die Kinder sonst nicht zu erzählen trauen." Abschalten kann die gebürtige Deutsche vor allem beim Lesen, Sprachen lernen (derzeit Italienisch), Reisen und in der Natur. "Die Natur ist auch der Hauptgrund, weshalb ich in Engelberg geblieben bin", sagt Christina Zebisch, die seit 1994 hier arbeitet und Akklimatisierungsschwierigkeiten hatte. "Da ich mich eingeeengt fühlte, musste ich jede Woche einmal weg von Engelberg", erzählt sie heute mit einem Lachen – denn das gehört längst der Vergangenheit an.



Bruno Limacher, Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)

Während seiner Saison als Skilehrer lernte Bruno Limacher Engelberg kennen und schätzen. Für den Schüpfeimer war es eine glückliche Fügung, dass drei Jahre später, nach seinem Abschluss zum Lehrer, in Engelberg eine Stelle frei war. Seit seinem Stellenantritt 1987 unterrichtet der 56-Jährige an der Primarschule in Engelberg. "Für mich ist es eine Berufung und ich mache es nach wie vor sehr gerne", sagt der zweifache Vater. "Lehrer sein ist sehr herausfordernd, zugleich aber auch bereichernd." Der Job sei über die Jahre hinweg komplexer geworden, was er aber nicht als negativ ansehen wolle. "Denn ich suche ja die Herausforderung." Abschalten kann Bruno Limacher bei seinen Hobbys Sport und Musik. Er engagierte sich stets in diversen Sportvereinen, singt momentan in einer Big Band und fördert die Musik an der Schule. Derzeit leitet er den Lehrerinnenchor, wo 14 seiner Kolleginnen mitsingen. Und da er auch handwerklich begabt ist, baut er seine Gitarren gleich selbst. "Zuletzt baute ich mir eine akustische Jazzgitarre."

